

Ochmann hofft auf richtige Atmosphäre

BAUNATAL. Der GSV Eintracht Baunatal kann im letzten Heimspiel des Jahres auf die Unterstützung von Dimitri Ignatow bauen. Der Rechtsaußen vom Kooperationspartner MT Melsungen wird die Drittliga-Handballer (Sa. 18 Uhr, Rundsporthalle) gegen die HSG Dutenhofen/Münchholzhausen II verstärken.

„Wir sind heilfroh, dass er uns wieder zur Verfügung steht“, sagt Trainer Florian Ochmann, der den Melsunger als Ersatz für seinen verletzten Rechtsaußen Sven Vogel dringend benötigt. Auch sonst hat Ochmann mit aktuell fünf Verletzten nicht besonders viele Wahlmöglichkeiten für die Begegnung gegen den Tabellenneunten und erwartet ein Duell auf Augenhöhe. Und einen Wunsch hat Ochmann für die Weihnachtszeit: „Wir sind zwar froh über jeden Zuschauer, aber es wäre schön, wenn wir am Jahresende mal eine richtige Heimspiel-Atmosphäre hätten.“ (red)

Felsberg überzeugt in Eintracht

Tischtennis-Hessenliga: Team um Kapitän Thilo Leis übertrifft Erwartungen und ist auf Relegations-Kurs

Von Reinhold Döring

FELSBERG. Zielsetzung des TSV Eintracht Felsberg war, die Klasse zu halten. Bei Halbzeit steht der heimische Tischtennis-Hessenligist jedoch überraschend auf dem zweiten Tabellenplatz. Und dieser berechtigt am Saisonende zur Teilnahme an den Aufstiegs-Spielen zur Oberliga.

„Damit wurden unsere höchsten Erwartungen übertroffen, aber es war auch etwas Glück dabei“, gesteht Kapitän Thilo Leis. Als sich nämlich der Vorhang zum letzten Hinrunden-Spieltag öffnete, wäre bei einer Felsberger Niederlage in Höchst der Tabellenritte bis auf einen Zähler herangerückt. Doch die Eder-taler gewannen dieses Schlüssel-Duell. Und hatten, als sich der Vorhang wieder schloss, mit 15:3-Zählern plötzlich sogar einen Fünf-Punkte-Vorsprung. Denn nicht nur Höchst/Nidder, sondern auch

die übrigen Verfolger Horas Fulda und SVH Kassel II (alle 10:8-Punkte) hatten überraschend Federn lassen müssen.

Die Felsberger leisteten sich in der Hinrunde lediglich eine Niederlage beim Herbstmeister TSV Allendorf/Lumda und ein Remis in Hofgeismar. „Sollten wir den zweiten Platz bis zum Schluss halten können, würden wir auch die Relegation spielen“, betont Abteilungsleiter Jörg Kuhn.

Markenkern der Eintracht ist ihre Geschlossenheit. Auch wenn oft nicht in Bestbesetzung agiert werden konnte. Dann sprangen fast alle Spieler des Bezirksoberliga-Teams zuverlässig punktend mit ihrerseits 7:5-Bilanz in die Bresche. Den schwierigsten Part im Stamm-Sextett hatten Andy Zimmermann (6:12) und Dirk Heimel (4:4) zu schultern, die im Top-Paarkeuz nicht zu viel Boden preisgeben durften. Wie anspruchsvoll dies war, zeigt das Ab-

schneiden von Philipp Imberger: vorn 4:5, in der Mitte 7:1.

Doppel sind exzellent

Hinter dem zweiten Mittelmann Philipp Tonn (7:6) spielten die Burgstädter mit dem erfolgreichsten unteren Paarkeuz, Thomas Jung (9:3) und Thilo Leis (9:1/1. Platz), eine ihrer Trumpfkarten aus. Eine weitere waren einmal mehr die Doppel als Nummer eins und zwei der Liga-Bestenliste: Imberger/Zimmermann glänzten mit 9:2-Siegen und Leis/Thomas Jung blieben mit 7:0 sogar unbezungen.

In der Rückrunde, die mit dem Auswärtsspiel am 26. Januar in Stadallendorf beginnt, werden die Felsberger die Mehrzahl der Begegnungen in eigener Halle austragen können. Und besitzen zudem den Vorteil im „heißen“ Februar mit dem SC Niestetal, TTC Hofgeismar und TTC Höchst/Nidder drei Verfolger dort erwarten zu können.



Doppelt gut: Thomas Jung (hinten) und Thilo Leis spielen mit Eintracht Felsberg eine bockstarke Runde. Foto: Richard Kasiewicz/nh

Treysa als Gewinner

Wechselkarussell der Leichtathleten: Remsfeld aufgewertet

Von Lothar Schattner

SCHWALM-EDER. Der ESV Jahn Treysa ist der Gewinner im diesjährigen Wechselkarussell der Leichtathleten. Die ohnehin landesweit für Furore sorgende Werfergruppe um Stützpunkttrainer Helmut Schneider erfährt durch den Zugang der bisher im TSV Frankenberg aktiven Patrizia Römer und Isabel Cramer eine weitere enorme Aufwertung.

Patrizia Römer (20) ist die amtierende Landes-Meisterin der Frauen im Kugelstoßen und wird mit einer Jahres-Bestleistung von 15,24 m (4 kg) als 15. im DLV geführt. Noch besser steht Isabel Cramer (17) da. 43,67 m der Zweiten der Süddeutschen Titelkämpfe im Diskuswerfen der weiblichen Jugend U 18 (1 kg) wurden in dieser Saison lediglich von fünf Nachwuchs-Athletinnen im DLV übertroffen. In diese Richtung könnte sich auch Merle Tetem entwickeln. Die DLV-Ranglisten-Sechste mit 43,49 m im Hammerwerfen der W 14 (3 kg) wechselte vom Blumenhain in Borken ebenfalls ins Schwalmstadion nach Treysa.

Mit Josephine Otto (13) zum LAV Kassel gibt der TuSpo Borken eine weitere Perspektiv-

Athletin ab. Die Zwölfjährige aus Bad Zwesten sprintete die 100 Meter bereits in 12,59 Sekunden und hat ihre sportli-



Neu in Treysa: Kugelstoß-Landesmeisterin Patrizia Römer

che Zukunft wohl mehr noch im Siebenkampf. Die Zugänge von Lucas Natusch (16) und Janik Meyfarth (15) vom TSV Wabern werten den Talent-Schuppen des TSV Remsfeld um dem süddeutschen Meister im Diskuswerfen der U 18, Fabian Feldmann, weiter auf.

Mit dem bisher im TSV Altmorschen sowie in der LG Alheimer aktiven Luca Kunkel (Morschen) schlägt das größte Zehnkampf-Talent des letzten Jahrzehnts im Schwalm-Eder-Kreis mit seinem Wechsel zum SSC Bad Sooden-Allendorf im neuen Jahr seine Zelte im Werra-Meißner-Kreis auf.

Im Langlaufbereich wechselt mit Noah Lukes (TSV Obervorschütz/16) ein leistungsorientierter Jugendlicher vom TSV Obervorschütz zur LG Eder. Überhaupt sind die Langläufer in ständiger Bewegung.

Hier will sich die vom SC Neukirchen kommende Jana Kapoun (39) ebenso unter Trainer Karlo Seck im SC Steinatal weiterentwickeln wie Valentin Ochs (12, SCN). Nach fünf Jahren in der LAG Wesertal kehrt Daniel Blumenstein (38) ebenso zu seinem Heimatverein MT Melsungen zurück wie Walter Fieting (58) vom SV Dudenhausen zum TSV Urfftal.

Herbold und Ring wechseln

Beim großen Umbruch in der Kasseler Läufer-Szene weg vom bisherigen Branchenführer PSV Grün-Weiß Kassel hin zum Marathon-Organisator Winfried Aufenanger neugegründeten Laufteam Kassel wechseln die aus dem Schwalm-Eder-Kreis kommenden Martin Herbold (Homburg/31) und Tom Ring (Wichdorf/30).

Diese Wechselei macht Marco Schwab (Schrecksbach/45) nicht mit und läuft fortan im Trikot der SG Wenden auf. Martin Wonke (Mosheim/33) liebäugelte bereits ohnehin mit den Triathleten des KSV Baunatal. Obwohl zuletzt im TSV Geismar nicht mehr aktiv, wird Ann-Christine Höhne (25) in der Wechselliste ebenfalls zum KSV aufgeführt.

Foto: Lothar Schattner

Unsere HNA-Leserreisen finden Sie online unter:
www.HNA.de/leserreisen

www.HNA.de **HNA** Immer dabei.

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN VERSCHIEDENEN PRODUKTEN - OHNE WERBUNG:

Werbung ist im Grunde nichts anderes als Information. So kann derjenige, der eine bessere Mausefalle, einen schnelleren Sportschuh oder einen intelligenteren Computer erfunden hat, Ihnen mitteilen, was er erfunden hat und was genau Sie davon haben - damit Sie dann in aller Ruhe auswählen können. Ohne Werbung würden Sie das vielleicht gar nicht mitbekommen. Warum sollte der Erfinder dann seine Produkte überhaupt verbessern...?

Werbung: Vielfalt, Wettbewerb, Arbeitsplätze.

UNTERNEHMEN. MEDIEN. AGENTUREN
ZAW · Telefon: 02 28/8 20 92-0 · E-Mail: zaw@zaw.de



JSG Gudensberg ist Futsal-Kreismeister

Die B-Juniorinnen der FSG Gudensberg haben die Futsal-Kreismeisterschaft in Borken gewonnen. Nach Siegen gegen die MSG Haydau (3:0) und Viktoria Großenenglis (1:0) reichte im entscheidenden Spiel ein 0:0 gegen die JSG Homburg zum Titelgewinn. Somit blieb

Torhüterin Carolin Perreten in allen Spielen ohne Gegentor. Das Mädchenteam um Kapitänin Paula Pommerening und Spielgestalterin Jana Mann qualifizierte sich damit für die Regionalmeisterschaft am 10. Februar in Calden. Das Team im Bild mit: Carolin Perreten,

Laura Schmidt, Sophie Blum, Chirara Freudenstein, Merle Hillebrand, Denise Röhn, Jana Mann, Jessica Janowski, Lea Sohl, Kiara Stössel, Paula Pommerening und den Trainern Frank Hillebrand, Dirk Pommerening sowie Eric Schmidt. (red)

Foto: Verein